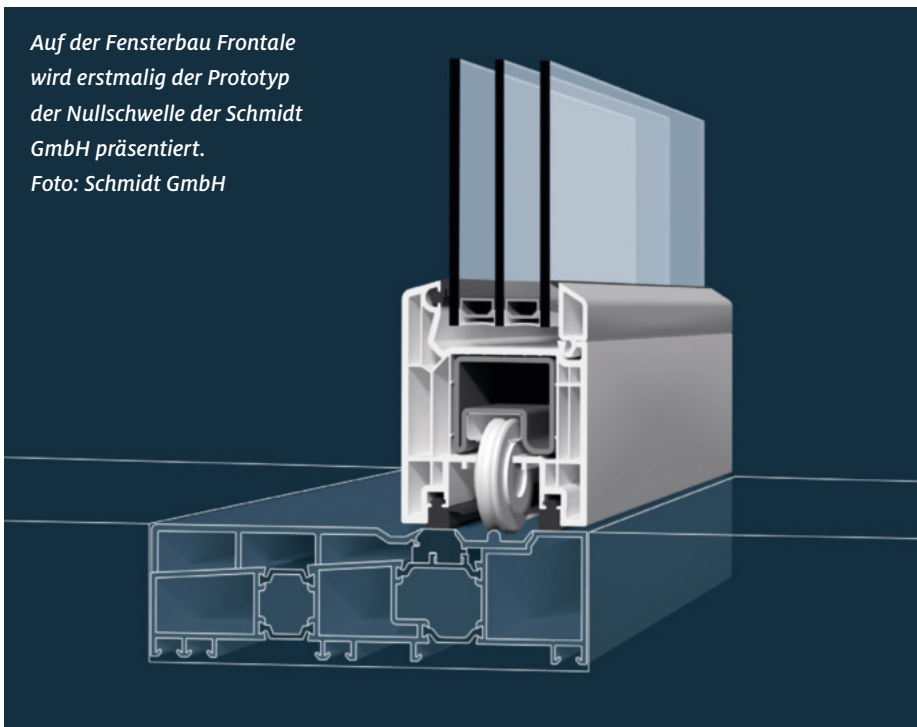


Schmidt GmbH präsentiert erstmalig die Nullschwelle

Auf der Fensterbau Frontale wird erstmalig der Prototyp der Nullschwelle der Schmidt GmbH präsentiert.
Foto: Schmidt GmbH



Ab dem 19. März 2024 trifft sich die Branche auf der Fensterbau Frontale. Die Schmidt GmbH wird dieses Jahr ebenfalls mit einem Messestand vertreten sein und ihre neuen Highlights präsentieren, zu denen auch zahlreiche Schwellenlösungen zählen.

Die Nullschwelle ist schon seit Jahren in aller Munde. Nur wenige Hersteller haben eine Hebeschiebetür mit niveaugleicher Schwelle zu bieten. Neben zahlreichen Schwellenlösungen, wie zum Beispiel der Niedrigschwelle,

präsentiert die Schmidt GmbH in Nürnberg nun eine „echte“ Nullschwelle. Der Prototyp zeigt, wie der barrierefreie Übergang in Zukunft aussehen wird. Wichtig war Damir Simac, Leiter Entwicklung und Konstruktion, dass die Neuheit sämtliche technischen Vorteile der bisherigen duothermischen Aluschwellenlösungen vereint. Durch den Einsatz von Aluminium wird eine langlebige Stabilität erzielt. Die thermische Trennung der Schwellenkammern gewährleistet die Wärmedämmung.

Neu im Programm: Das Hakenriegelgetriebe

Zusätzlich zu dem herkömmlichen Riegelbolzengetriebe der QuinLine® Hebeschiebetür wird das neue Hakenriegelgetriebe das Angebot der Schmidt GmbH erweitern. Damit hat der Kunde künftig die Wahl zwischen zwei Verschlussystemen. Für Kunststoff-Hebeschiebetüren ein neuartiger Ansatz, bietet dieser doch die Möglichkeit, gänzlich auf die Riegelbolzen im Durchgangsbereich zu verzichten. Beim Hakenriegelgetriebe schwenkt der konische Verriegelungshaken in das Schließteil ein und zieht damit den Flügel in die dafür vorgesehene Endposition. Dadurch dass der Haken berührungsfrei läuft, ergibt sich für den Endkunden eine leichte und nahezu geräuschlose Bedienung der Hebeschiebetür. Des Weiteren können zum Beispiel Gardinen nicht mehr am gefetteten Riegelbolzen hängen bleiben.

Neues Lüftungsmodul für eine sichere Spaltlüftung

Gerade in den warmen Sommermonaten kommt bei Vielen der Wunsch nach permanenter Frischluftzufuhr auf. Das Unternehmen bietet für die QuinLine® Hebeschiebetür eine neue Lösung – ein Lüftungsmodul, das dafür sorgt, dass die Hebeschiebetür auch mit Spaltöffnung verriegelt werden kann. Be- und Entlüftung sind ebenso garantiert, wie das Fernhalten ungebeter Gäste.

Diese und weitere Neuerungen der Schmidt GmbH finden Sie in Halle 6, Stand 329. ■

www.schmidt-boke.de



Hubert Woźniak, Chief Operations Officer bei A+W Cantor, freut sich auf die diesjährige Messeteilnahme. Foto: A+W Cantor

Neueste A+W Cantor Version

Seit 30 Jahren ist A+W Cantor bestrebt, die Geschäftsprozesse von Fenster-, Türen- und Rollladenherstellern zu optimieren und eine papierlose Produktion zu ermöglichen. Auf der diesjährigen Messe stellt das Unternehmen die neueste Softwareversion, A+W Cantor 7.8, vor.

Außerdem wird die Scanner App A+W Cantor Smart Companion auf einer eigens dafür vorgesehenen Präsentationsfläche präsentiert.

Das Barcode-Scanning mit dem Smartphone macht die Betriebsdatenerfassung noch einfacher und ist nahtlos an die A+W Cantor Software angebunden.

„Wir freuen uns darauf, wieder auf der Fensterbau Frontale 2024 vertreten zu sein“, so Hubert Woźniak, Chief Operations Officer A+W Cantor. „Unsere Softwarelösungen sind darauf ausgerichtet, unseren Kunden dabei zu helfen, ihre Betriebsabläufe zu optimieren und wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Die Lösungen von A+W finden Sie in Halle 1, Stand 329. ■

www.a-w.com